

In Döblins *Wallenstein*-Roman wird, wie oben im Abschnitt «Fürst Karl» dargelegt, irreführenderweise «Gundakar von Liechtenstein» in einem ganz falschen Zusammenhang vorgestellt (S. 154). Da der «Gouverneur» von Böhmen wiederholt als ein alter Mann geschildert wird (auf Seite 222 wird er sogar als «der greise Fürst Liechtenstein» bezeichnet) fragt es sich, ob Döblin vielleicht etwas über Gundakar gelesen hatte und diese Eigenschaft dann versehentlich auf Karl übertrug.⁵⁵ Zur Zeit der betreffenden Ereignisse (ca. 1622) war Karl nämlich erst 52 Jahre alt; laut Falke starb er unerwartet im Alter von lediglich 57 Jahren, hatte allerdings jahrelang ein Leiden, für das er zur Kur gehen musste.⁵⁶ Gundakar seinerseits erreichte das für jene Zeit selten hohe Greisenalter von 78 Jahren und behielt das wichtige Obersthofmeisteramt bis zu seinem Ende.

In Friedrich Schillers *Wallenstein*-Drama kommt der Name «Lichtenstein» zweimal vor, beide Male im 1799 uraufgeführten zweiten Teil der Trilogie, *Die Piccolomini*.⁵⁷ Im II. Aufzug, 2. Auftritt will Wallenstein von seiner Frau, die gerade aus Wien zurückgekehrt ist, erfahren, wie man am Hof ihm gegenüber geneigt ist; er fragt sie:

*Wie war's mit Eggenberg, mit Lichtenstein
Und mit den andern Freunden?* (V. 680–81)

(Sie antwortet, sie habe keinen gesehen.) Die zweite Erwähnung erfolgt am Anfang des IV. Aufzugs, im 1. Auftritt, wo die Generäle und Obersten an einem Festmahl zechen. Isolani berichtet dem gerade eingetroffenen Max Piccolomini über das, was passiert: [...] *Sie teilen*

*Dort an der Tafel Fürstenhüte aus,
Des Eggenberg, Slawata, Lichtenstein,
Des Sternbergs Güter werden ausgeboten
Samt allen grossen böhm'schen Lehen [...]*
(V. 1917–21)

Die meisten deutschen Ausgaben des Textes bringen keine Anmerkung zum Namen «Lichtenstein» (wobei einige den neben ihm vorkommenden «Eggenberg» als den Obersthofmeister Kaiser Ferdinands, Fürst Hans Ulrich von Eggenberg, identifizieren).

Im Band über Schillers *Wallenstein* in der vielbenutzten Reihe «Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern» bringt Oswald Woyte folgende Anmerkung über Vers 680: «beides aufrichtige und einflussreiche Freunde Wallensteins – Lichtenstein war übrigens schon 1627 gestorben.»⁵⁸ In einer klassischen britischen Ausgabe des Stücks, mit englischsprachigen Erläuterungen zum deutschen Text, nennt Karl Breul in der betreffenden Anmerkung «Prince Charles of Lichtenstein» und fügt den biographischen Details hinzu: «His introduction in this play is an anachronism, as he died in 1627.»⁵⁹ (Die Handlung des Dramas findet nämlich im Jahre 1634 statt.)

Da, erstens, Karl von Liechtenstein bekanntlich viele Berührungspunkte mit Wallenstein hatte (einige sind oben unter «Fürst Karl» erwähnt) und, zweitens, Schiller bekanntlich einen ausgesprochen lockeren Umgang mit historischen Fakten hatte, ist der Schluss der Germanisten, dass Schiller bei den betreffenden Stellen im *Wallenstein* Karl von Liechtenstein im Sinn hatte, nicht sehr verwunderlich.

Was den Literaturwissenschaftlern, die offensichtlich nicht mit allen Einzelheiten der in Frage kommenden verwirrenden Zeitläufe vertraut sind, bisher nicht eingefallen zu sein scheint, ist, dass Gundakar von Liechtenstein ebensogut in die zitierten Stellen hineinpassen könnte, ohne gegen die chronologische Wirklichkeit zu verstossen.

In seiner wertvollen Arbeit «Gundakar von Liechtenstein und Albrecht von Wallenstein»⁶⁰ bringt Otto Seger viele Details über Gundakers Beziehungen zu Wallenstein, die nicht bei Falke zu finden sind, und die die entscheidende Rolle deutlich darlegen, welche Gundakar beim endgültigen Sturz Wallensteins spielte.

Zufälligerweise wurden Wallenstein und Gundakar von Liechtenstein 1623 in einem Abstand von wenigen Tagen zu Reichsfürsten ernannt.⁶¹ Sie trafen einander 1632 in Znaim, um Friedenspläne zu besprechen. Im Januar 1634 überreichte Gundakar Kaiser Ferdinand sein «Gutachten wegen des Friedländers», welches Wallensteins verschiedene Untaten auflistete und indirekt zu dessen blutigem Ende wenige Wochen später führen sollte.